

Rotterdam 23. März 1921.

Mein lieben Kleinen Tüppchen,

Dein Brief vom 21. erreichte mich heute  
vormittag, er interessierte mich besonders, da Du Einzelheiten  
über den Marktweg geben konntest. Lass uns hoffen, daß er  
nun auch wirklich die Scheidung durchgehen läßt, — denn  
erwarte ich Euch bestimmt im Juli hier. Meine Ferien kann  
ich höchst wahrscheinlich ganz nach Kinnick Ende August,  
September oder später nehmen, falls erwünscht sogar bis  
Weihnachten aufgeschoben, aber so lange wird die Scheidung sich  
doch wohl nicht hinzuziehen, daß das nötig ist, — nicht wahr?

Morgen nachmittag fahre ich nun nach Bremen, ich freue  
mich sehr auf Mutti und die Töchter, aber nie und  
lieber noch würde ich fahren, wenn ich auch Dich begrüßen  
könnte. Ich habe es mir lange überlegt, aber die Zeit ist so  
fruchtbar kurz und die Entfernungen so schrecklich groß.  
Eerst hatte ich mir vorgenommen, ~~zu~~ nach ~~Frank~~ Frankfurt  
zu fahren, und Dich zu besuchen, mit Mutti und Friedrich  
hier zu kommen, aber da ich nicht wusste, ob es Euch ge-  
legen kam, so plötzlich auf die Reise gehen zu müssen um  
die Zeit zu knapp war, um sich noch deutlich darüber zu  
verständigen, gab ich schmerzlichen Herzens den Plan wieder auf.  
Wenn ich es nur etwas früher gewusst hätte, vielleicht vorig  
Sonntag, daß ich 4 Tage frei sein würde, so wäre es doch

sicher möglich gewesen, dass wir uns in Frankfurt getroffen  
hätten, nicht wahr? Mein Liebling, das wäre doch herrlich ge-  
wesen. Besten mittels erst suchte ich mit Sicherheit heraus, dass  
ich frei bekam, und da ich nun schon reisen muss, so war die  
Zeit zu kurz. Wenn die Reise Stuttgart - Bremen doch nicht  
so furchtbar unverständlich wäre, dann hätte ich dich gebeten,  
dich nach Bremen zu kommen, aber ich befürchte, dass du  
dich übernimmst. — Es ist zu dem. — Ich werde in  
Bremen nun die lieben Visconten aufsuchen sonst niemand, —  
wir werden sicherlich viel von dir sprechen, — aber es macht  
mich doch etwas traurig, dass du kürzlich bei den Visconten  
warst, dennach von ich nicht dort, und jetzt gehe ich hin,  
und du bist schon fort. Du wirst mich natürlich für völlig  
übergeschnappt halten, wenn ich dir sage, dass ich mich  
drückt nach Visconten Haus schne, denn dort bist du zuletzt  
aus- und eingegangen, hast dort in den Räumen gestaut,  
geplaudert & gelacht — ich du wirst mich ja für verrückt  
erklären, — aber dies ist ~~per~~ genau wie ich empfinde, erst  
es nur keinem, denn es wird keinem verstehen, ebenso wenig  
wie ich es von andern verstehen könnte. Ich sagte dir  
bereits, dass ich mich selbst oft nicht kenne, da ich sonst  
stets fremdlich schalte vor, — ich habe auch nur eine  
Erklärung dafür und die ist, dass ich dich mit jeder Faser  
lieb habe. — Du, mein Alles, gibt es dir auch so? In Bremen  
suchte ich ebenso wie hier, ganz und gar die Liebe und es  
dadurch fast wie eine Bezauberung empfinden, dass wir uns

treffen. Es ist Unsinn, aber so ganz kein habe ich die Hoffnung,  
dass du dich nach Empfang meines gestrigen Briefes einfach auf  
die Bahn setzt und doch nach Bremen fährst. Ich weiß, dass  
das nicht <sup>gut</sup> möglich ist, aber ~~das~~ <sup>es</sup> ist die brennende Wunsch, dich  
widersprechen, dass ich <sup>es</sup> nicht verhindern kann, dass zu hoffen,  
was ich bei ruhigem Überlegen für so gut wie unmöglich habe  
Schreibe mir ruhig direkt:

H. L.

per Adresse Herrn Hustedt  
20 Otto Bildemeisterstraße  
Bremen,

aber nicht später als Sonnabend mittig, denn sonst habe ich  
dine Feilen ~~das~~ nicht mehr von meiner Abreise am Montag mittig.  
Wenn es geht, lass die Adresse von Friedrich schreiben, ohne  
Abänderung, denn denkt mein Stiefvater, dass es ein Geschäftsbrief  
ist. — Nun, mein kleiner Liebling, soll ich schlafen.  
Morgen such ich Raum Zeit finden, die zu schreiben, aber von  
Bremen sende ich dir sofort Nachricht. Ich hoffe, dass ihr so  
recht angenehme Festtage haben werdet; — both groß Mutti  
und Friedrich herzlichst.

Sei so recht innig geküsst, du mein Liebster,

stets Dein Willibert.

Meinen Paps habe ich heute  
auch bereits in Ordnung gebracht.